

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

ZWISCHENZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besucht im Schuljahr
das Studienjahr¹.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:²

Leistungen in den Pflichtfächern

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Wahlpflichtfächern³

.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Ergänzungsfächern³

.....		
.....		

Leistungen in den Zusatzfächern³

.....		
.....		

Leistungen in den Wahlfächern³

.....		
.....		

Bemerkungen⁴

.....
.....
.....
.....

Ort, Datum

Schulleitung⁵

Klassenleitung⁵

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

² Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

³ Ggf. streichen.

⁴ Ggf. ist ein Vermerk über die Verlängerung der Probezeit aufzunehmen (vgl. § 9 Abs. 3 Satz 4 FakO).

⁵ Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr
das Studienjahr¹.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:²

Leistungen in den Pflichtfächern

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		



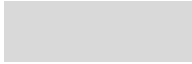
Leistungen in den Wahlpflichtfächern³

.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Ergänzungsfächern³

.....		
.....		

Leistungen in den Zusatzfächern³

.....		
.....		

Leistungen in den Wahlfächern³

.....		
.....		

Bemerkungen

.....
.....
.....
.....

Die Erlaubnis zum Vorrücken in das zweite/dritte⁴ Studienjahr hat⁵ erhalten.^{3, 6}

	Ort, Datum
(Siegel)	Schulleitung
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

² Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

³ Ggf. streichen.

⁴ Nichtzutreffendes streichen.

⁵ Vor- und Familienname ergänzen.

⁶ Ggf. durch die Bemerkung ersetzen: „*Vorname Familienname* hat sich der staatlichen Abschlussprüfung ohne Erfolg unterzogen. *Vorname Familienname* darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“.

Soweit bis auf die Bewertung der Facharbeit alle Vorrückungsvoraussetzungen zum Zeitpunkt der Ausgabe des Jahreszeugnisses des zweiten Studienjahres der praxisintegrierten Ausbildung erfüllt sind, wird dieser Satz durch die Bemerkung ersetzt: „Die Erlaubnis zum Vorrücken in das dritte Studienjahr hat *Vorname Familienname* vorbehaltlich einer erfolgreichen Facharbeit erhalten.“.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr
das Studienjahr und erzielte beim Studium in der/den Ersten Fremdsprache/n und
..... mit dem/den Fachgebiet/en und und in der Zweiten
Fremdsprache folgende Leistungen:

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:


Leistungen in den Pflichtfächern¹

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>





Leistungen in den Wahlpflichtfächern²

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Ergänzungsfächern²

.....		
.....		

Leistungen in den Zusatzfächern²

.....		
.....		

Leistungen in den Wahlfächern²

.....		
.....		

Bemerkungen

.....
.....
.....
.....

Dieses Zeugnis bescheinigt die Kenntnis der in gerichtlichen und behördlichen Verfahren verwendeten deutschen Fachsprache (deutsche Rechtssprache).

Die Erlaubnis zum Vorrücken in das zweite Studienjahr hat³ erhalten.⁴

(Siegel) Ort, Datum
Schulleitung

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Weitere Erste Fremdsprachen und/oder Fachgebiete werden ggf. gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung zur Durchführung und Anerkennung von Prüfungen für Übersetzer/Übersetzerinnen, Dolmetscher/Dolmetscherinnen etc. aufgenommen.

² Ggf. streichen.

³ Vor- und Familienname ergänzen.

⁴ Dieser Satz wird im Jahreszeugnis des dritten Studienjahres ggf. durch die Bemerkung ersetzt: „*Vorname Familienname* hat sich der staatlichen Abschlussprüfung ohne Erfolg unterzogen. *Vorname Familienname* darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr
das Studienjahr^{1,2}

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:³

Leistungen in den Pflichtfächern

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Wahlpflichtfächern⁴

.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Zusatzfächern⁴

.....		
.....		

Leistungen in den Wahlfächern⁴

.....		
.....		

Bemerkungen

.....
.....
.....

.....⁵ hat den ersten Prüfungsabschnitt bestanden und die Zulassung zum Berufspraktikum erhalten.⁵ hat sich dem ersten Prüfungsabschnitt ohne Erfolg unterzogen.
.....⁵ darf den ersten Prüfungsabschnitt gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.⁶

(Siegel) Ort, Datum
Schulleitung

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

² Ggf. ersetzen durch: „*Vorname Familienname*, geboren am in unterzog sich als andere Bewerberin/als anderer Bewerber⁶ (bzw. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. § 63 ff. FakO bzw. §§ 86 ff. FakO) nach § 63/86⁶ der Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) dem ersten Prüfungsabschnitt.“

³ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁴ Ggf. streichen.

⁵ Vor- und Familienname ergänzen.

⁶ Nichtzutreffendes streichen.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

ABSCHLUSSZEUGNIS

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁶

Leistungen in den Pflichtfächern

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Wahlpflichtfächern⁷

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Ergänzungsfächern⁷

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Zusatzfächern⁷

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Wahlfächern⁷

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen^{8,9}

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses¹⁰

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

² Ggf. streichen bzw. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. §§ 52 ff. FakO wählen.

³ Vor- und Familienname ergänzen.

⁴ Nichtzutreffendes streichen.

⁵ Hier ist die Berufsbezeichnung gem. § 2 Abs. 2 FakO aufzunehmen.

⁶ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁷ Ggf. streichen.

⁸ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

⁹ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

¹⁰ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

ABSCHLUSSZEUGNIS

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁶

Leistungen in den Pflichtfächern

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Übungen

.....		
.....		
.....		

Leistungen im Zusatzfach⁷

Mathematik

Leistungen in den Wahlfächern⁷

.....		
-------	--	-------	--

Leistungen im zweiten Prüfungsabschnitt

Facharbeit	<input type="text"/>	Praktische Prüfung	<input type="text"/>
Colloquium	<input type="text"/>	Berufspraktikum ⁵	<input type="text"/>

Bemerkungen^{8,9}

.....

-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses¹⁰

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

² Nichtzutreffendes streichen.

³ Vor- und Familienname ergänzen.

⁴ Nichtzutreffendes streichen; ggf. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. §§ 63 ff. FakO wählen.

⁵ Entfällt für die praxisintegrierte Ausbildung gem. § 3 Abs. 2 Satz 4 FakO und ist daher zu streichen.

⁶ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁷ Ggf. streichen.

⁸ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

⁹ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

¹⁰ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahr

an der oben genannten Fachakademie die staatliche Abschlussprüfung mit der Prüfungsgesamtnote

=

bestanden.

Den ersten Abschnitt der Abschlussprüfung hat²
im Schuljahr nach Besuch der Fachakademie/als andere Bewerberin/als anderer Bewerber³
abgelegt.

.....² hat die staatliche Abschlussprüfung zur/zum⁴

**„Staatlich geprüften Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
(Bachelor Professional in Wirtschaft)“¹**

**„Staatlich geprüfter Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement
(Bachelor Professional in Wirtschaft)“⁴**

bestanden.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Die beruflichen sowie berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Sinne des § 30 des Berufsbildungsgesetzes sind nachgewiesen.³

Der Abschluss der Fachakademie entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002 in der jeweils gültigen Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Der Abschluss ist in Verbindung mit der Urkunde über die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Prüfungsgesamtnote: 1,00 - 1,50 = sehr gut
1,51 - 2,50 = gut
2,51 - 3,50 = befriedigend
3,51 - 4,50 = ausreichend

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁵

Leistungen in den Pflichtfächern⁶

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Wahlpflichtfächern⁷

.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Leistungen in den Zusatzfächern⁷

Englisch	<input type="text"/>	Mathematik	<input type="text"/>
----------	----------------------	------------	----------------------

Leistung im zweiten Prüfungsabschnitt

Berufspraktikum	<input type="text"/>
-----------------	----------------------

Bemerkungen^{8,9}

.....
-/

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses¹⁰

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Bei staatlich genehmigten Schulen Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

² Vor- und Familienname ergänzen.

³ Nichtzutreffendes streichen; ggf. sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung gem. § 86 ff. FakO ergänzen.

⁴ Nichtzutreffendes streichen.

⁵ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁶ Hier ist das Fach „Projektmanagement“ gemäß § 84 Abs. 1 FakO aufzunehmen.

⁷ Ggf. streichen.

⁸ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

⁹ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

¹⁰ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahran der

oben genannten Fachakademie [das Studium absolviert bzw. als andere Bewerberin/anderer Bewerber bzw. im Aufbaustudiengang]¹ die staatliche Abschlussprüfung in

der/den Ersten Fremdsprache/n und mit dem/den

Fachgebiet/en² bestanden

und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**„Staatlich geprüfte Übersetzerin“/ „Staatlich geprüfter Übersetzer“/
„Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin“/
„Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher“²**

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) / die Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO)³ in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Der Abschluss ist in Verbindung mit der Urkunde über die staatliche Anerkennung des Berufsabschlusses im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Leistungen in den Pflichtfächern^{4,5,6}

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Wahlpflichtfächern⁶

.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Wahlfächern⁶

.....		
.....		

Leistungen in den schriftlichen Übersetzerabschlussprüfungen^{4,6}

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Durchschnittsnote⁶

.....		
-------	--	-------	--

Leistungen in den mündlichen Übersetzerabschlussprüfungen^{4,6}

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Durchschnittsnote⁶

.....		
-------	--	-------	--



Leistungen in den Dolmetscherabschlussprüfungen^{4,6}

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Durchschnittsnote⁶

.....  

Prüfungsgesamtnote der Dolmetscherabschlussprüfung^{4,6}

..... 
..... 

Bemerkungen^{7,8}

.....
-/-

Dieses Zeugnis bescheinigt die Kenntnis der in gerichtlichen und behördlichen Verfahren verwendeten deutschen Fachsprache (deutsche Rechtssprache).

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁹

.....
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

¹ Ggf. Zutreffendes einsetzen.

² Nichtzutreffendes entfällt; ggf. weitere Erste Fremdsprachen und/oder Fachgebiete werden aufgenommen.

³ Nichtzutreffendes streichen.

⁴ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studentafel bzw. der Reihenfolge der Abschlussprüfungen gem. §§ 67 bis 70 FakO aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁵ Die Fächer Nr. 8, Nr. 11 und Nr. 13 der Anlage 10 zu § 13 FakO müssen aus dem 1. Studienjahr übernommen werden.

⁶ Nichtzutreffendes streichen.

⁷ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

⁸ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

⁹ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

**ABSCHLUSSZEUGNIS
ÜBER DIE DOLMETSCHERPRÜFUNG**

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahran der

oben genannten Fachakademie [das Studium absolviert bzw. als andere Bewerberin/anderer Bewerber bzw. im
Aufbaustudiengang]¹ die staatliche Abschlussprüfung in

der/den Ersten Fremdsprache/n und mit dem/den

Fachgebiet/en und² bestanden

und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

„Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin“ /
„Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher“³

zu führen.

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) / die
Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO)³ in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Leistungen in den Pflichtfächern^{4,5,6}

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Wahlpflichtfächern⁶

.....		
.....		
.....		
.....		

Leistungen in den Wahlfächern⁶

.....		
.....		

Leistungen in den Dolmetscherabschlussprüfungen^{4,6}

.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Durchschnittsnote⁶

.....		
-------	--	-------	--

Prüfungsgesamtnote der Dolmetscherabschlussprüfung^{4,6}

.....	
.....	

Dieses Zeugnis bescheinigt die Kenntnis der in gerichtlichen und behördlichen Verfahren verwendeten deutschen Fachsprache (deutsche Rechtssprache).

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁷

.....
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, ggf. Amtsbezeichnung)

¹ Ggf. Zutreffendes einsetzen.

² Nichtzutreffendes entfällt; ggf. weitere Erste Fremdsprachen und/oder Fachgebiete werden aufgenommen.

³ Nichtzutreffendes streichen.

⁴ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel bzw. der Reihenfolge der Abschlussprüfungen gem. §§ 67 bis 70 FakO aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁵ Die Fächer Nr. 8, Nr. 11 und Nr. 13 der Anlage 10 zu § 13 FakO müssen aus dem 1. Studienjahr übernommen werden.

⁶ Nichtzutreffendes streichen.

⁷ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

URKUNDE

.....,
(Vorname und Familienname)

geboren am in, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

.....
.....²

zu führen.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses³

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Bei staatlich genehmigten Schulen ggf. Bezeichnung des besonderen staatlichen Prüfungsausschusses.

² Hier ist die Berufsbezeichnung gem. § 2 Abs. 2 FakO aufzunehmen.

³ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)¹

URKUNDE

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in studierte an der oben genannten
Fachakademie für Sprachen und internationale Kommunikation und legte dort² am die Staatliche
Prüfung für Übersetzer/Übersetzer und Dolmetscher³ nach der Schulordnung für die Fachakademien in Bayern⁴
in mit dem Fachgebiet mit Erfolg ab und ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**„Staatlich geprüfte Übersetzerin“/
„Staatlich geprüfter Übersetzer“/
„Staatlich geprüfte Übersetzerin und Dolmetscherin“/
„Staatlich geprüfter Übersetzer und Dolmetscher“³**

zu führen.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁵

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Informationen zu Schule und Ort sind einzutragen.

² Bei anderen Bewerber/innen ist Vorstehendes zu ersetzen durch den Wortlaut: „legte an der oben genannten Fachakademie für Sprachen und internationale Kommunikation“.

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

⁴ Bei anderen Bewerber/innen ist Vorstehendes zu ersetzen durch den Wortlaut: „nach der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher“.

⁵ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

ZWISCHENZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besucht im Schuljahr
das sozialpädagogische Einführungsjahr der oben genannten Fachakademie.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Pädagogik und Psychologie

Deutsch und Kommunikation

Englisch

Recht und Verwaltung

Musik- und Bewegungspädagogik

Kunst- und Werkpädagogik

Naturwissenschaft und Gesundheit

Religionspädagogik und ethische Erziehung

Praxis- und Methodenlehre mit Kleinstkindpädagogik

Sozialpädagogische Praxis

Bemerkungen²

.....
.....

Ort, Datum

Schulleitung³

Klassenleitung³

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

² Ggf. ist ein Vermerk über die Verlängerung der Probezeit aufzunehmen (vgl. Anlage 3 Nr. 4 Satz 1 i. V. m. § 9 Abs. 3 Satz 4 FakO).

³ Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachakademie, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr
das sozialpädagogische Einführungsjahr der oben genannten Fachakademie.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Pädagogik und Psychologie

Deutsch und Kommunikation

Englisch

Recht und Verwaltung

Musik- und Bewegungspädagogik

Kunst- und Werkpädagogik

Naturwissenschaft und Gesundheit

Religionspädagogik und ethische Erziehung

Praxis- und Methodenlehre mit Kleinstkindpädagogik

Sozialpädagogische Praxis

Bemerkungen

.....
.....
Die Erlaubnis zum Vorrücken in das erste Studienjahr der Fachakademie für Sozialpädagogik hat² erhalten.³
Dieses Jahreszeugnis bescheinigt eine einschlägige Qualifizierung als Einstiegsvoraussetzung für die
Erzieherausbildung.⁴

Ort, Datum

(Siegel)

Schulleitung

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachakademien (Fachakademieordnung – FakO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

² Vor- und Familienname ergänzen.

³ Dieser Satz wird ggf. durch die Bemerkung ersetzt: „*Vorname Familienname* hat das sozialpädagogische Einführungsjahr ohne Erfolg besucht. *Vorname Familienname* darf das sozialpädagogische Einführungsjahr gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

⁴ Ggf. streichen.